

Liebe Leserinnen und Leser,

ein sonniger Tag geht seinem Ende zu. Es ist der 28. Juli 1912, und auf dem Seesteg des Ostseebades Binz auf Rügen warten viele Ausflügler, Badegäste und Schaulustige auf die Abfahrt des Bäderdampfers „Kronprinz Wilhelm“. Plötzlich ein Krachen, dann gellende Schreie; die Anlegestelle am Brückenkopf stürzt trichterförmig in sich zusammen: Kinder, Frauen und Männer reißt sie mit sich. Der 28. Juli 1912 forderte 17 Menschenleben – und es ging ein „Schrei des Entsetzens“ durch das ganze Land.

Aus diesem Unglück wuchs die Idee: Schwimmen und Retten lernen! Am 19. Oktober 1913 fand die Gründung der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) in Leipzig statt.

Heute ist die DLRG die weltweit größte ehrenamtliche Wasserrettungsorganisation.

Der DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V. ist eine der ältesten DLRG-Gliederungen bundesweit und nach wie vor auf aktive, aber auch (und vor allem) auf fördernde Mitglieder angewiesen.

Eine Mitgliedschaft in der DLRG und / oder eine Geldspende hilft uns, die immer größer werdenden Aufgaben (bei immer knapperen Fördermitteln) auch in Zukunft in der gewohnten Qualität zu gewährleisten.

Danke für jede Unterstützung!

Einen kopierfähigen Mitgliedsantrag finden Sie übrigens auf der Rückseite des *LeineRetters*.

Volker Streeck,
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit



Helferehrung der Katastrophenschutzkräfte

Anfang Oktober trafen sich etwa 55 Aktive im Saal der Halle 4 im Strandbad am Maschsee, um die Saison mit einer Abschlussfeier ausklingen zu lassen. Bei guten Essen ließ man die Saison 2006 Revue passieren und genoss den Abend ganz entspannt.

Als Ehrengäste konnten der Ehrenvorsitzende Otto Rinkel, das Ehrenmitglied Hans von Malotki, der Zugführer des Landeseinsatzzugs Niedersachsen-Süd, Bernd Busch, sowie der Präsident des DLRG-Landesverbands Niedersachsen, Hans-Jürgen Müller, begrüßt werden.

Nach dem Essen wurden diejenigen Kameraden geehrt, die im April des Jahres beim Einsatz anlässlich des Elbehochwassers im Landkreis Lüchow-Dannenberg teilgenommen hatten (wir berichteten im letzten *LeineRetter*). Die Verleihung der Urkunden erfolgte durch den Ehrenvorsitzenden Otto Rinkel, durch

Peter Sareyko, Bernd Busch und auch durch den LV-Präsidenten Hans-Jürgen Müller.

In seiner Ansprache hob Hans-Jürgen Müller den großen Verdienst der DLRG im Hochwassereinsatz hervor. Ohne den Einsatz sei es sicher zu noch weit größeren Schäden an Mensch und Material gekommen.

Den DLRG-Helfern und ihren Führungskräften aus Hannover wurde eine vom LV-Präsidenten Müller, dem niedersächsischen Innenminister Uwe Schünemann sowie dem Landeseinsatzleiter Wolfgang Leskau unterzeichnete Urkunde des DLRG-Landesverbands Niedersachsen überreicht. Hans-Jürgen Müller bedankte sich zusätzlich im Namen der DLRG Niedersachsen, des Landkreises Lüchow-Dannenberg und auch des Landes Niedersachsen für die geleistete Arbeit.

Torsten Heuer

„Komm(Pass)“ fertiggestellt

Die DLRG-Jugend Hannover-Stadt hat ihr Projekt „Komm(Pass) zum Job“ erfolgreich beendet. Damit wendet sich der Verband an Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen oder die die Schule bereits teilweise auch ohne Abschluss beendet haben. Für diese Jugendlichen beginnt eine Phase der persönlichen Orientierung, die eng mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz verknüpft ist. Da bei vielen Jugendlichen, insbesondere mit Migrationshintergrund, kaum Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft vorhanden sind, hat die DLRG-Jugend gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Jugendtreff in Hannover-Wülfel einen Wegweiser in Form einer CD und einer Broschüre erarbeitet, der stadtteilbezogenen Adressen von Beratungsstellen und Projekten zur Verfügung stellt, die bei der Suche helfen können. CD und Broschüre können im Bezirksjugendsekretariat unter der Telefonnummer (0511) 843 74 52 angefordert werden.

Ortsgruppe Anderten

Taufe des neuen Motorrettungsbootes



Die gemeinsame Tauffahrt mit den Taufpaten auf dem Altwarmbüchener See v.l.n.r.: Bootsführer Matthias Hohmann (38), Bürgermeisterin Ingrid Lange (68, Bündnis90/Die Grünen), DLRG-Landesverbandspräsident Hans-Jürgen Müller (62), 2. Vorsitzender Michael Müller (46), Bezirksratsmitglied André Becker (CDU), DLRG-Vorsitzender Florian Wesemeier (26). Foto: Volker Zaddach

Doch den Löwenanteil der Investition von knapp unter 50 Prozent stemmte die Ortsgruppe aus eigener Kraft.

Durch die Eigenkonstruktion eines Geräteträgers von Ausbildungs-TL Bernd Kaminski konnte eine erhebliche Summe gespart werden. Die stabile, dennoch aber klappbare Konstruktion dient der Aufnahme von Beleuchtung, der Funkantenne, zweier Suchscheinwerfer und des blauen Rundumlichts.

Neben der DLRG-üblichen Ausstattung eines MRBs finden sich in den großen Stauräumen des Bootes auch eine spezielle Trage zur wirbelsäulengerechten Rettung von Patienten und eine umfangreiche Sanitätsausrüstung.

Am 20. Mai, einem leider etwas verregneten Samstag, wurde das neue Motorrettungsboot (MRB) der Ortsgruppe Anderten getauft und damit in Dienst gestellt. Taufpaten für das 5,40 m lange, etwa 750 kg schwere und 60 PS starke Rettungsboot wurden Bürgermeisterin Ingrid Lange, Bezirksbürgermeister Hans Battefeld sowie DLRG-Landesverbandspräsident Hans-Jürgen Müller, der eigens hierfür aus Ostfriesland angereist war. Der neue Name des Bootes lautet „Ondertunun“ – dies ist die erste urkundlich erwähnte Bezeichnung des über 1.000 Jahre alten Stadtteils Anderten.

Möglich gemacht wurde die Neuanschaffung durch die finanzielle Unterstützung der Bezirksräte Misburg-Anderten und Bothfeld-Vahrenheide sowie die Unterstützung aus DLRG-Fördermitteln.

Das Boot wird vorrangig beim Wachdienst am Altwarmbüchener See eingesetzt; hier ist die OG Anderten bereits seit 1982 aktiv und hat gemeinsam mit der OG Misburg bislang mehr als 65.000 ehrenamtliche Wachstunden geleistet. Weiterhin wird das Rettungsboot bei Einsätzen und Sicherungen von Wassersportveranstaltungen im Raum Hannover eingesetzt. Für überregionale Einsätze – wie zuletzt beim Elbe- und Jeetzel-Hochwasser im April, bei dem auch 14 hannoversche Wasserretter

fünf Tage lang im Einsatz waren – steht das Boot ebenfalls zur Verfügung.

Trotz der nicht idealen Wetterbedingungen feierten dennoch viele Kameraden aus dem ganzen DLRG-Bezirk und vom Deutschen Roten Kreuz im Anschluss an die Taufe und die erste „offizielle“ Fahrt mit den Taufpaten das neue Motorrettungsboot „Ondertunun“ mit einem fröhlichen Grillfest. Das Boot nahm das triste Wetter gelassen zur Kenntnis – Wasser ist sein Element.

Hans von Malotki ist 80

Im Rahmen der Saisonabschlussfeier der Aktiven anfang Oktober konnte Ehrenmitglied Hans von Malotki gewürdigt werden. Bereits am 19. August hatte er seinen 80. Geburtstag feiern können, doch Glückwünsche und Präsent sollten in feierlichem Rahmen und im Beisein seiner Lebensgefährtin überreicht werden.

Mit der Ermahnung, der DLRG noch lange erhalten zu bleiben, wurden die Glückwünsche und der Präsentkorb gemeinsam durch Peter Sareyko, Landesverbandspräsident Hans-Jürgen Müller und Torsten Heuer an den Jubilar übergeben.

Torsten Heuer



Termine

per E-Mail an presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

regelmäßige Termine

- dienstags, 18:00-19:00 Uhr, Anfängerschwimmen für Kinder ab 5 Jahre, Jugendschwimmabzeichen, Juniorretter, Jugendgruppe 1, Hallenbad Anderten
- dienstags, 19:00-19:45 Uhr, Schwimmtraining der DLRG-Jugend von 8-12 Jahren, Stadionbad
- dienstags, 19:00-20:00 Uhr, Jugendgruppe 2, Anfängerschwimmen für Erwachsene, Rettungsschwimmabzeichen DRSA, Schnorcheltauchausbildung Jugend, Hallenbad Anderten
- dienstags, 19:45-20:30 Uhr, Schwimmtraining der DLRG-Jugend ab 12 Jahren, Stadionbad
- dienstags, 20:00-21:00 Uhr, Schnorcheltauchtraining Erwachsene, Gerätetauchen (GTG) zusammen mit TSV Anderten, Hallenbad Anderten
- erster Samstag im Monat, 10:00 Uhr, Ausbildungsdienst des Wasserrettungszuges, DLRG-Heim
- zweiter Samstag im Monat, 10:00 Uhr, Ausbildungsdienst des Wasserrettungszuges, DLRG-Heim

einmalige Termine

- 11.11.2006, 14:00 Uhr, Sicherheitsbelehrung nach GUV-R 2101, WRettSt Silbersee
- 11.11.2006, 19:19 Uhr, Gemütliches Beisammensein mit Schlachte-Buffer, kalt und warm, im Sportfreundehaus Anderten. Anmeldung & Infos bei Familie Müller, Tel. (0511) 6 04 07 78.
- 01.12.-02.12.2006, Fachtagung Tauchen in der Region Hannover, Gailhof
- 05.12.2006, 19:15 Uhr, Jahreshauptversammlung der Jugend mit Wahlen zum Jugendvorstand, Vorraum des Hallenbads Anderten. Anmeldung & Infos bei Familie Müller, Tel. (0511) 6 04 07 78.
- 15.12.2006, 19:00 Uhr, Weihnachtsspreiskat und -Kniffeln im AMK-Haus in Anderten. Anmeldung & Infos bei Familie Müller, Tel. (0511) 6 04 07 78.
- 19.12.2006, 18:00 Uhr, Weihnachtsschwimmen (große weihnachtliche Poolparty mit Überraschung) im Hallenbad Anderten. Anmeldung & Infos bei Familie Müller, Tel. (0511) 6 04 07 78.
- 16.03.2007, 5jähriges Jubiläum Kleiner Jugendtreff Wüffel



DLRG-Jugend

Kleiner Jugendtreff Wüffel – am neuen Ort

Der Kleine Jugendtreff Wüffel der DLRG-Jugend kann in seiner knapp 5-jährigen Geschichte sicher eine Besonderheit aufweisen: Es handelt sich um den Jugendtreff, der bereits zwei Mal und damit am häufigsten umgezogen ist.

Ende 2001 bezog der Jugendvorstand seinen ersten Jugendtreff in der Hildesheimer Straße 384. Da für die Arbeit mit den Jugendlichen nur ein einziger Raum zur Verfügung stand, waren wir ständig auf der Suche nach mehreren und größeren Räumlichkeiten.

Erfolgreich war diese Suche im November 2004. In der Hildesheimer Str. 409 konnten wir zwei Räume zum Jugendtreff umbauen und entsprechend dem Angebot mit Küche, Tischtennis-Platte und Billardtisch ausstatten. Die neuen Örtlichkeiten wurden auch von den Jugendlichen gut angenommen und wurden regelmäßig gut besucht.

Entsetzt waren wir daher, als uns im November 2006 ein Schreiben der Stadt Hannover erreichte, das die Kündigung der Räume zum

30.06.2006 beinhaltete. Dass dieses Haus abgerissen werden sollte, bedeutete für uns, wieder neue Räume finden, jugendgemäß umgestalten, einpacken, entmüllen, tragen, auspacken, neu aufbauen, Angebote umstellen und nicht zuletzt hoffen, dass die Jugendlichen sich auch am neuen Ort wohlfühlen.

Gute Voraussetzungen dafür bot ein 100 qm großes Ladenlokal in der Hildesheimer Straße 375, das wir im April 2006 für unsere Zwecke umgestalteten. Durch die Größe des Raumes kann nicht nur das bisherige offene Angebot beibehalten, sondern dank einer eigenen kleinen Küche hat auch die Kochgruppe ausreichend Platz für die Zubereitung ihrer kulinarischen Höhepunkte.

Die Jugendlichen des Stadtteils haben unseren neuen Jugendtreff ebenfalls gut angenommen und hoffen nun gemeinsam mit dem Jugendvorstand, dass es nicht so bald wieder heißt: Kisten packen!

Übrigens schon jetzt vormerken: Unser 5jähriges Jubiläum des Jugendtreffs feiern wir am 16.03.2007!

Wir bitten wieder zum Startsprung!

Nach fast sechs Monaten ohne Schwimmtraining können wir jetzt wieder schwimmen! Zur Fußball-WM war das Stadionbad kurzerhand trockengelegt und zum Pressezentrum umfunktioniert worden – die DLRG saß im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Trockenen. Nach der trainingsfreien Zeit kann das Schwimmtraining der DLRG-Jugend endlich wieder losgehen! Viele jungen Rettungsschwimmer sind uns treu geblieben und trainieren jetzt mit viel Energie für die Bezirksmeisterschaften im Februar. Außerdem freuen wir uns über das besondere Engagement einiger älterer Schwimmer, die aktiv an der Ausbildung der Jüngeren mitwirken. In der Altersklasse zwischen 14 und 18 Jahren gibt es weitere Verstärkung. Wer Spaß am Schwimmen hat, sich fit halten will und schwächeren Schwimmern helfen möchte, ist eingeladen, uns dienstags im Stadionbad zwischen 19:45 und 20:30 Uhr zu besuchen, Treffpunkt ist am Sprungturm.

WSZ

Wassersport-Zentrale Hannover
Ihr Fachgeschäft für Freiheit auf dem Wasser.



Celler Straße 10 · 30161 Hannover
Telefon (05 11) 33 14 47 · Fax 31 82 30
info@wassersportzentrale.de
www.wassersportzentrale.de

Was gibt es Spannendes bei euch?

Artikel per E-Mail an
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Saisonabschlussfeier 2006:

Urkunden für bestandene Helferausbildung

Auf der Saisonabschlussfeier 2006 wurden die Kameraden Maren Drescher, Danny Goltermann, Michael Mil, Stephan Drescher, Christian Löh, Jochen Claussen und Daniel Kurowski mit der Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Katastrophenschutzgrundausbildung ausgezeichnet. Alle haben die Prüfungen zur vollsten Zufriedenheit der Ausbilder Florian Wesemeier, Andreas Kaminski, Matthias Hohmann und Torsten Heuer abgelegt.

Auch Rafael Sigosch und Jürgen Ihle, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, ha-



Katastrophenschutzgrundausbildung erfolgreich abgeschlossen

ben die Prüfungen abgelegt und die Ausbildung bestanden. Sie erhalten ihre Urkunden im Rahmen des nächsten Ausbildungsdienstes.

Die Ausbildung zum Katastrophenschutz Helfer beinhaltet unter anderem die

praktische Ausbildung mit gängigem Rettungsgerät der Wasserrettung, Eisrettung, Umgang mit technischen Gerät (Greifzug, Kettensäge) Sandsackverbau, theoretische

Ausbildung (Führungslehre, Erkundung von Einsatzstellen, Lagemeldungen etc.) und eine theoretische Prüfung.

Torsten Heuer

Altwarmbüchener See:

Tragischer Tod eines Schwimmers



Ein Taucher sucht den Grund des Sees ab

können wir ihn nicht mehr finden.“

Sofort startete der „Pelikan Hannover 58/65“ mit einem der Freunde an Bord, um den Liegeplatz und die andere Seeseite abzusuchen. Gleichzeitig wurde

Mit den Rettungsbooten wurde die Wasseroberfläche abgesucht, sämtliche Schwimmer überprüft und an Land geschickt. Auch der Strandbereich wurde geräumt und abgesperrt. Gleichzeitig wurde unter Wasser die Suche mit einer Schnorchelkette aufgenommen.

Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde eine Einsatzleitung unter Führung des Fachberaters der DLRG Hannover-Stadt gebildet. Die

von der benachbarten Rettungswachstation das Rettungsboot „Adler HaLand 10/41“ der OG Barsinghausen sowie ein Rettungsboot der OG Burgdorf, das sich zufällig einsatzbereit in der Nähe befand, angefordert. Über die Regionsleitstelle der Berufsfeuerwehr Hannover wurden der Rettungsdienst, Feuerwehrtaucher und der Wasserrettungszug der DLRG Hannover-Stadt angefordert.

ersten vier Taucher wurden vom Ufer aus eingesetzt, ein weiterer Taucher ging vom Rettungsboot „Adler Hanno 3/42“ aus am Ende des ersten Suchradius ins Wasser.

Schon nach kurzer Suche fand der Taucher

vom Rettungsboot den vermissten Michael in gut sieben Meter Wassertiefe auf dem Grund des Sees. Sein lebloser Körper wurde zwar sofort an Land gebracht, doch die Notärztin konnte knapp 60 Minuten, nachdem die DLRG-Strandstreife angesprochen worden war, nur noch den Tod des Schwimmers feststellen.

Martin Wantosch

Fachberater WRZ Hannover-Stadt



Hinter dem Absperrband halten Zuschauer dem Vermissten die Daumen – ohne Erfolg, wie sich zeigt

Berichte aus Ihrer DLRG-Ortsgruppe

per E-Mail an presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Absicherung Wochenenden an der Jade in 2006

Und wieder einmal ist es so weit. Man nehme:

- 14 hoch motivierte Rettungsschwimmer
- 14 hochbelastbare Feldbetten (ein besonders Belastbares für den dicken« Chef)
- 4 Motorrettungsboote
- 3 Einsatzfahrzeuge und ein privates Zugfahrzeug (danke Carsten :-)

jede Menge gute Laune und eine gute Portion Spaß

Es ist das erste Wochenende im Juli, also steht wie immer eines auf dem Programm: Absicherung des Wochenendes an der Jade in Wilhelmshaven.

Alles kam ganz anders, als wir gedacht hatten. Waren die letzten Jahre doch eher ruhig und von nur wenigen Einsät-

Wettbewerb:

Wanted: Neue Mitglieder

Seit dem 17. Februar 2006 läuft unser Mitgliederwettbewerb. Jetzt, wo nur noch sechs Wochen bis zum Jahresende (und Wettbewerbsende) sind, wird es für den Endspurt allerhöchste Zeit!

Bislang haben sich die Neueintritte leider im überschaubaren Rahmen gehalten. Die Jugend hat ein paar Neueintritte zu verzeichnen, bei uns im Bezirk jedoch halten sich die Neueintritte mit den Austritten (einschließlich natürlicher Fluktuation) nahezu die Waage.

Um es nochmals deutlich zu machen, wir brauchen dringend Nachwuchs. Nichts ist einfacher, als Freunde und Bekannte von seinem Verein zu überzeugen. Das Motto lautet: Tue Gutes und rede darüber!

Für jedes neu geworbene Mitglied gibt es einen Punkt (für Familienmitgliedschaften 2 Punkte); ab 5 Punkten gibt es einen Gutschein im Wert von 100 Euro für SATURN, Hornbach, Garten-Meisert oder auch für die DLRG-Beschaffungsstelle.

Sofern mindestens sechs Punkte erreicht wurden, kommt man in die Lostrommel, aus der bei der nächsten Jahreshauptversammlung die drei Top-Preise gezogen werden:

3. Preis: 4 Freikarten für das CinemaX
2. Preis: 2 Freikarten für das Variété GOP in der Georgstraße
1. Preis: Musicalbesuch für zwei Personen in Hamburg

Bitte sprecht über die DLRG in Eurem Bekannten-

ter Christian mit auf das Boot geladen.

Und genau dieses Boot verhalf uns zu den vielen Einsätzen. Kreislaufzusammenbrüche und Alkoholvergiftungen, Stürze und allerlei andere unerfreuliche Dinge, bei denen ein Arzt bzw. eine Ärztin viel besser helfen kann. Auf dem Wasserweg konnten wir den Einsatzort auch erheblich schneller erreichen, als auf den permanent überfüllten Fußwegen und Straßen.

Aber nicht nur die Einsätze, sondern natürlich auch die herzliche Aufnahme durch die OG Wilhelmshaven und ihren TL Nobby sind immer wieder ein Grund, das erste Wochenende im Juli nicht anders zu verplanen. Es war wieder einmal Spitze, wir haben ein gutes Bild hinterlassen, hatten viel Spaß und werden, wenn es die Wilhelmshavener denn wollen, auch im nächsten Jahr wieder kommen.

Torsten Heuer
Bezirksleiter

Wer nicht wirbt, der stirbt

Nähere Informationen unter
Telefon (0511) 64 66 78 29
E-Mail presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Impressum

Herausgeber

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
Telefon (0511) 83 70 60
Telefax (0511) 98 59 49 22
Internet www.bez-hannover-stadt.dlrg.de
E-Mail bez.hannover-stadt@dlrg.de

Chefredakteur

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 64 66 78 29
E-Mail presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Autoren dieser Ausgabe

Torsten Heuer, Volker Streeck, Martin Wantosch

Lektorat

Gero Pflüger

Fotos

Redaktionsarchiv, Nonstop News

Layout

Gero Pflüger Grafik & DTP
Stiftstraße 12 · 30159 Hannover
www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Auflage

2 000 Stück

Anzeigenleitung

Volker Streeck
Telefon (0511) 64 66 78 29
E-Mail presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Manuskripteinsendung: Gerne nehmen wir Ihre Manuskripte und Fotos entgegen. Manuskripte und Fotos müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung eines Manuskripts oder eines Fotos gibt der Urheber die Zustimmung zur Wiedergabe des Manuskripts und/oder des Fotos in Medien des DLRG-Bezirksverbands Hannover-Stadt e.V. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Herausgeber, Redaktion und Satzbüro keine Haftung.

Urheberrecht: Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Haftungsausschluss: Für Fehler in Text, in Bildern, in Skizzen, Grafiken o.ä., die zu eventuellen Schäden führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 2006 DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.

Hannover geht Baden



Vom Wasser aus werden Anweisungen gegeben – doch nur mit dem Megaphon ist eine Verständigung möglich

Am 16. Juli hatte der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) in Niedersachsen zum ersten Leinebadetag eingeladen. Unter dem Motto „Gute Güte“ gab es hinter dem Festplatz Steigerthalstrasse in Hannover-Linden allerhand Informatives und Kulinarisches zu diesem Thema.

Auch der DLRG nutzte die Möglichkeit, aktiv an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Entsprechend den behördlichen Auflagen war der Wasserrettungszug Hannover-Stadt mit zwei Bootstrupps, einem Sanitätstrupp und dem Einsatzleitfahrzeug im Einsatz.

Vertreten waren auch ein DLRG-Infostand, die DLRG-Betreuungskomponente mit Zelten als Umkleidekabinen und eine ausführliche Rettungsübung.

Die wichtigste Aufgabe an diesem Tag war jedoch die Absicherung der Bade-

gäste: Rund 600 Menschen nutzten, nach der Freigabe durch Umweltdezernent Mönninghoff die Gelegenheit, in Hannovers größtem Fluss, der Leine, zu baden. Die Zahl der Schwimwütigen war sicherlich dem sonnigen Bilderbuchwetter zu verdanken. Keine einfache Aufgabe für die Bootsführer, denn auf der Leine herrscht zusätzlich ein reger Bootsverkehr.

Äußerst erfreulich an dieser Veranstaltung war das

der DLRG entgegengebrachte Interesse der Badegäste, die immer wieder mit Fragen und eigenen Geschichten an die Strandwachen herantraten und auch die Rettungsübung aufmerksam verfolgten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass dieser Einsatz ein voller Erfolg war und die teilnehmenden Kameraden die DLRG-Arbeit in voller Bandbreite einem interessierten Publikum vorführen konnte.



Etwa 600 Menschen nutzten das tolle Wetter, um in der Leine zu planschen



Schwerer Badeunfall am Altwarmbüchener See

Am 22. Juli, einem heißen Samstag, wurden während des Aufrüstens der DLRG-Rettungswache am Altwarmbüchener See Kameraden von Badegästen zu einer gestürzten Person alarmiert.

Sofort machten sich zwei Sanitäter auf den Weg. Beim Eintreffen am Strandabschnitt erfuhr sie, dass der Mann ins flache Wasser gesprungen war und mit dem Kopf den Boden berührt hatte. Da-

nach sei er regungslos liegen geblieben. Badegäste hatten ihn bereits an Land gezogen.

Der Patient war zwar ansprechbar, klagte aber über Schmerzen und konnte sich nicht bewegen. Sofort wurde ihm ein Stiffneck angelegt. Nach einem vollständigen Bodycheck wurde der Patient und sein acht Jahre alter

Sohn bis zum Eintreffen von RTH / RTW versorgt.

Der Ahtjährige wurde von der Polizei zu seiner Mutter gebracht. Zusammen mit der RTW-Besatzung bereiteten DLRG-Helfer den Patienten für den Flug mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 4“ vor. Im Krankenhaus dann der Schock: Halswirbelfraktur! Der Mann wird sein Leben lang querschnittsge- lähmt sein.

Nach Auskunft der Medizinischen Hochschule Hannover war dies der bereits sechste Patient mit einer Halswirbelfraktur in nur einer Woche in Zusammenhang mit Sprüngen ins flache Wasser – so viele Fälle wie in den letzten fünf Jahren zusammen.

Bleibt die Frage, ob nur die Anfängerschwimmer bei der DLRG-Schwimmausbildung die Baderegeln beherrschen.

Martin Wantosch

Fachberater WRZ Hannover-Stadt

bmb Buntins Buch & Bild
Wir machen mehr aus...

- Einbinden von Büchern und Zeitschriften aller Art
- Kaschieren für Messe, Ausstellung, Präsentation, Event
- Großfotokaschierungen
- Prägungen auf unterschiedlichsten Materialien und Stoffen
- Laminierungen auch im Großformat und vieles andere mehr...

www.buntins.de
Buchbinderei und Kaschierungen
Lilienstraße 18 · 30167 Hannover
Telefon 0511 / 71 70 55

VGH Vertretung
Volker Streeck

fair versichert
VGH

Hannoversche Straße 22
30916 Isernhagen
Tel. 0511 6466780
Fax 0511 64667810
www.vgh.de/volker.streeck
volker.streeck@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Gero Pflüger, Gestalter

pflüger : kreativ ackern.

Gero Pflüger
Grafik & Desktop Publishing

Gestaltung Ihrer Drucksachen.
Und mehr.

Stiftstraße 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 5 44 29 10
mobil (0177) 5 52 36 05

www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Hannover-Stadt e.V.



Karl-Thiele-Weg 41 · 30519 Hannover · www.bez-hannover-stadt.DLRG.de
 Telefon (0511) 83 70 60 · Fax (0511) 98 59 49 22 · bz.hannover-stadt@DLRG.de
 Postbank Hannover · BLZ 250 100 30 · Konto 85 17 33 03
 Sparkasse Hannover · BLZ 250 501 80 · Konto 12 94 10

Antrag auf Mitgliedschaft

Geworben durch: _____

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliche(s) Mitglied(er) in der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Hannover-Stadt e.V. Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die Satzung der DLRG anerkenne und den jeweils gültigen, von der Bezirkstagung festgesetzten Mitgliedsbeitrag entrichten werde. Eine Kündigung kann zum Ende des Kalenderjahres schriftlich erfolgen. Eine anteilige Zahlung/Rückerstattung von Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Es ist stets der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr zu entrichten.

Jahresmitgliedsbeiträge:
 Jugendliche z. Zt. 21,00 Euro pro Jahr
 Erwachsene z. Zt. 35,00 Euro pro Jahr
 Familien z. Zt. 68,00 Euro pro Jahr*

Einmalige Verwaltungskosten: 2,50 Euro
 (* 1 oder 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder bis zum 18. Lebensjahr mit gleichem Wohnsitz und ohne eigenes Einkommen)

Name					
Vorname					
Titel, Anrede					
Straße, Nr.					
PLZ		Ort			
Telefon		Mobil		E-Mail	
Geburtsdatum				Mitglieds-Nr. (nicht ausfüllen!)	
Mitgliedstyp (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> Familie	<input type="checkbox"/> Körperschaft

Bei Familienmitgliedschaften bitte hier alle neuen Mitglieder einzeln auflisten:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht (m/w)	Mitglieds-Nr. (nicht ausfüllen!)
1					
2					
3					
4					
5					

Ich erkläre, dass ich die oben gemachten Angaben wahrheitsgemäß getätigt habe. Die Beitragsregelung habe ich verstanden. Mit der Speicherung meiner Daten auf EDV-Systemen zwecks Mitgliedsverwaltung bin ich einverstanden.

Die Zahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt jeweils am Anfang eines Kalenderjahres per Lastschrift (Einzugsermächtigung liegt bei), per Überweisung oder in bar in der Geschäftsstelle.

Datum _____ Unterschrift des Antragstellers/ bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten _____ interner Bearbeitungsvermerk/ Geschäftsstelle _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Hannover-Stadt e.V. widerruflich, zu Lasten meines Kontos bei unten genanntem Geldinstitut bei Fälligkeit den jeweils gültigen Jahresbeitrag von z. Zt. _____ Euro per Lastschrift einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name des Kontoinhabers _____
 Geldinstitut _____ BLZ _____ Kontonummer _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift des/der Kontoinhabers/in _____